Maulkorb

Was am Hundekopf und im Menschenkopf

passiert

Themenabend

Egal ob der Hund gefährlich oder die allerliebste Knutschkugel ist, ist ein Maulkorb in der Bahn, im Urlaub in bestimmten Ländern, bei Windhundrennen etc. vorgeschrieben. Außerdem kann das Tragen eines Maulkorbs vorbeugend sinnvoll sein: beim Tierarzt, beim Frisör, im Umgang mit kleinen Kindern, Katzen usw. oder um den Hund am Fressen von Giftködern zu hindern. Genauso wie Pferde sich ans Zaumzeug an ihrem Kopf gewöhnen, können Hunde sich an einen Maulkorb gewöhnen. Das größte Problem hierbei befindet sich im Menschenkopf: Zaumzeug = gut; Maulkorb = schrecklich. Vermutlich ahnen Sie noch gar nicht, wie viele Vorteile das Tragen eines Maulkorbs hat und wie gut es dem Hund gefallen kann.

Inhalt an diesem Abend wird sein:

- Gute und schlimme Gründe für das Tragen eines Maulkorbs
- Zahlreiche Vorteile, wenige Nachteile
- Das größte Hindernis: die emotionale Einstellung des Menschen
- Verschiedene Maulkorb-Modelle und –Materialien und deren Auswirkungen auf den Hund
- Gewöhnung an den Maulkorb: Der Mensch hat es in der Hand, ob sein Hund den Maulkorb lästig, langweilig oder richtig gut findet.

Zur Veranschaulichung sind Hunde dabei. Die anwesenden Hunde gehen nur zu Menschen hin, wenn dies erwünscht ist. Wer Angst vor fremden Hunden hat, ist ebenso willkommen wie alle anderen.

Zeit:	Mi., **29.03.2017, 19 Uhr** – 20.30 Uhr
Ort:	**Sanitzer Straße 19, 18190 Sanitz, OT Reppelin**
Eintritt:	10 € pro Person
Maximal:	12 Teilnehmer
Anmeldung:	0173/ 61 72 774 oder info@mensch-tier-gemeinsam.de

Mensch & Tier gemeinsam

Dipl.-Ing., M.A. **Alessa Knoop-Lübke**

www.mensch-tier-gemeinsam.de